

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 23. Januar 2023

Der Vorsitzende konnte zur Sitzung die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, zu Tagesordnungspunkt 04 Frau Dursch vom Gemeindeverwaltungsverband „Oberes Filstal“ sowie Frau Jana Horlacher-Schulze als Schriftführerin begrüßen. Die Geislinger Zeitung war vertreten durch Herrn Ralf Heisele. Die Gemeinderatssitzung verfolgten 4 Zuhörer.

TOP 01 – Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift zur letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2022

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2022 wurde bekanntgegeben und vom Gremium bestätigt.

TOP 02 – Annahme einer Spende

Die Raiffeisenbank Gruibingen hatte der Gemeinde Mühlhausen im Täle eine Geldspende in Höhe von 264,00 Euro zukommen lassen. Zuwendungen über 100,00 Euro sind vom Gemeinderat jeweils im Einzelfall anzunehmen und die dementsprechende Zweckbindung zu bestätigen.

Es wurde vorgeschlagen, die Spende anzunehmen und der Grundschule Mühlhausen i. T. für den Schwimmunterricht zukommen zu lassen. Der sichere Aufenthalt sowie das Bewegen im Wasser ist grundlegendes Ziel einer Schwimmausbildung in der Grundschule. Mit dieser Spende kann dieser Zweck unterstützt werden und die anfallenden Kosten für die Miete des Hallenbades in Gruibingen sowie für die Fahrtkosten kompensiert werden. Die Spende wurde einstimmig angenommen.

TOP 03 – Spendenbericht 2022

Auch 2022 war das Jahr von der Corona-Pandemie überschattet. Dies hat sich auch bei den eingegangenen Spendenanzahlen niedergeschlagen. Die im Laufe des Jahres 2022 herangetragenen Spenden wurden in zwei Spendenverzeichnissen aufgelistet.

Es wird unterschieden zwischen Spenden unter 100,00 € und Spenden, welche über diesem Schwellenwert liegen. Die Spenden mit einem Betrag über 100,00 € wurden durch Einzelbeschluss bereits in anderen Gemeinderatssitzungen angenommen und belaufen sich auf insgesamt 2.124,00 €.

Spenden mit einem Betrag unter 100,00 € waren zu diesem Tagesordnungspunkt durch einen Gemeinderatsbeschluss anzunehmen bzw. abzulehnen. Die eingegangenen Spenden sind ausschließlich für das gemeindliche Feuerwerk am Silvesterabend gezahlt worden und dafür zweckgebunden. Für das Feuerwerk wurden 2022 zusammen 545,00 € gespendet. Die Ratsmitglieder nahmen die Einzelspenden unter 100,00 € gesammelt im Spendenverzeichnis einstimmig an. Die Spenden unter und über 100,00 € belaufen sich insgesamt auf 2.669,00 €.

TOP 04 – Einbringung des Haushalts 2023

Aufgrund bereits erfolgter Beschlüsse des Gemeinderats zu laufenden Maßnahmen und Investitionen sowie für 2023 angedachte Projekte hatte die Kämmerin, Frau Magdalena Dursch, den Entwurf des Haushaltsplans 2023 erstellt. Auf dieser Basis ergaben sich die Haushaltseckpunkte, die in der Sitzung von Frau Magdalena Dursch vorgestellt wurden.

Inhaltlich wurde durch einen Gemeinderat die Notwendigkeit der Finanzierung zur Anlage von Parkplätzen in der Kreuzäckerstraße in Frage gestellt. Mehrheitlich wurde durch das Gremium jedoch bekräftigt, dass zumindest die Finanzierung vorgesehen sein soll. Zugesagt wurde jedoch ein Sperrvermerk im Bereich der geplanten Investition für die Realisierung dieser geplanten Parkplätze. Dadurch ist sichergestellt, dass der Gemeinderat noch einmal ausdrücklich über die Verwendung und Freigabe dieser Mittel einen Gemeinderatsbeschluss fassen muss.

Die Ratsmitglieder nahmen die Ausführungen zur Kenntnis und stimmten dem Entwurf der Haushaltsplanung mit einer Enthaltung zu. Die Kämmerin wurde beauftragt, den Haushaltsplan für 2023 beschlussreif für die kommende Gemeinderatssitzung vorzubereiten.

TOP 05 – Bekanntgaben

5.1. Kündigung der Vereinbarungen mit der Arbeitsgemeinschaft Bahntechnik Schwäbische Alb (ABSA)

Mit Wirkung zum 31.12.2022 endete die Vereinbarung zwischen der „ABSA“ bzgl. der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr zur Absicherung der Löchsicherheit auf der Bahnbaustelle. Die Aufgabe der polizeilichen Gefahrenabwehr (u.a. nach Feuerwehrgesetz BW) geht mit Inbetriebnahme der Bahnstrecke Wendlingen – Ulm auf die Gemeinde über.

5.2. Verkauf der „alten“ Feuerwehrfahrzeuge LF16TS und LF8

Die bisher zur Abdeckung der Löchsicherheit in den Tunneln der Neubaustrecke stationierten Löschfahrzeuge (LF16TS und LF8) wurden mit der Inbetriebnahme der Neubaustrecke außer Betrieb genommen. Sie wurden nach Rücksprache mit dem Gemeinderat und der Führung der Freiwilligen Feuerwehr zu einem Gesamtpreis i. H. v. 5.500,00 € (ohne Beladung) verkauft. Beide Fahrzeuge waren bereits vollständig abgeschrieben und für weitere Zwecke nicht mehr einsatztauglich.

TOP 06 – Bürgerfragen

6.1. geplante Parkplätze in der Kreuzäckerstraße

Von den Zuhörern wurde das Thema noch einmal aufgegriffen und der Wunsch an die Verwaltung herangetragen, auf die Anlegung der geplanten Parkplätze in der Nähe des Spielplatzes Kuckucksnest zu verzichten bzw. an anderer Stelle zu planen.

Sie plädierten für die Erhaltung der Grünfläche mit Kleintiernutzung. Die Verwaltung nahm dies zur Kenntnis.

Zugesagt wurde ein Sperrvermerk im Bereich der geplanten Investition für die Realisierung der geplanten Parkplätze. Dadurch ist sichergestellt, dass der Gemeinderat noch einmal ausdrücklich über die Verwendung und Freigabe dieser Mittel einen Gemeinderatsbeschluss fassen muss.

TOP 07 – Sonstiges/Anfragen

7.1. Nachtragsangebot für den Wasserhochbehälter

Im Hochbehälter, welcher derzeit saniert wird, ist nach der Entfernung der inneren Wandbeschichtung eine Fuge freigelegt worden, welche so nicht ersichtlich war.

Diese Fuge muss jetzt auch mit saniert werden. Zu diesem Zweck wurde der Verwaltung ein Nachtragsangebot der Firma Wiedemann in Höhe von 7.288,10 € netto - bereits abzüglich einer verzichtbaren Position aus dem Ausgangsangebot – unterbreitet. Der Gemeinderat nahm das Nachtragsangebot einstimmig an.

7.2. Lärmmessung der ICE-Trasse

Die Filstalbrücke der ICE-Trasse Wendlingen-Ulm ist fertig gestellt und in Betrieb gegangen. Nun fragte ein Ratsmitglied an, ob jetzt seitens der Deutschen Bahn Lärmmessungen geplant sind.

Nach der Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) und dem Planfeststellungsverfahren zur Trasse und Brücke sind Lärmberechnungen vorgesehen/gefordert, Lärmmessungen nicht. Eine Lärmmessung könnte die Gemeinde jedoch auf ihre Kosten veranlassen. Fraglich bliebe deswegen trotzdem, ob dies erfolgversprechend wäre, da die vorliegenden Berechnungen bereits heute schon innerhalb der vorgeschriebenen Lärmwerte liegen. Auf eine erneute Lärmberechnung wird die Gemeinde jedoch nicht verzichten und wird dies zu gegebener Zeit veranlassen.